

Integriertes Quartiersmanagement und Quartiersservice



Projektziel

Ziel der Maßnahme ist es erstens, die im Stadtquartier ansässige Bevölkerung bei der Identifizierung, Formulierung und Bewältigung quartierbezogener Probleme zu unterstützen und die daraus hervorgehenden Initiativen effektiv und zielorientiert zu koordinieren. Damit soll zu einer Stärkung der Selbsthilfepotentiale und der Nachbarschaftsverhältnisse beigetragen sowie das Engagement und die Verantwortung der Bevölkerung für ihren Stadtteil gefestigt werden. Zweitens will die Stadt Leipzig ein Modell eines integrierten Systems des Managements und Service im Quartier erproben und praktizieren, das ausgehend von den Aufgaben des Quartiersmanagements Serviceaufgaben für das Quartier (Flächenräumung, -begrünung, -pflege) übernimmt.

Projekthalt

Die Durchführung der Maßnahme umfasst 3 thematische Schwerpunkte:

1. Entwicklung von Kommunikations- und Kooperationsstrukturen im Programmgebiet; Ableitung von Instrumenten eines integrierten Quartiersmanagements sowie Moderation und Vorbereitung (Anfangsphase)
2. Konkretisierung der Einzelprojekte, Etablierung und Fortführung des Quartiersmanagements- und Quartiersservices (Umsetzungsphase)
3. Integration von Kinderbeteiligung im Quartiersmanagement. Das geplante Kinderbüro soll alle programmgebietsbezogenen Aktivitäten der Kinder und Jugendlichen (Kinderstadtteilplan, Kinder-Mitteilungsblatt, Ideen zur Gestaltung von Hinterhöfen, Multimediatreff) bündeln.

Für die Umsetzung der Aktion ist die Beauftragung externer sachverständiger Projektträger vorgesehen.

Zielgruppe

Bewohner des Programmgebiets

Standort

Gesamtes URBAN-Programmgebiet

Stand der Umsetzung

Nach erfolgter Ausschreibung wurde das Beratungsunternehmen GBM mit dem Aufbau des

Quartiersmanagements zunächst im Stadtteil Kleinzschocher beauftragt. Seit März 2002 erfolgt die Umsetzung der vereinbarten Leistungsbestandteile. Ein weiteres Quartiersmanagement für die Stadtteile Lindenau, Plagwitz und Leutzsch wurde im März 2003 eingerichtet. Damit verbunden ist die Implementierung eines weiteren Quartiersmoderators, der im URBAN-KompetenzZentrum seinen Sitz hat.

Die Arbeit in der Anlaufphase konzentrierte sich auf die Entwicklung und den Aufbau dauerhafter Kooperationen zwischen Institutionen, Unternehmen, lokalen Akteuren und Experten sowie die Institutionalisierung dieser Aktivitäten in Form einer Kontaktstelle in Kleinzschocher sowie im URBAN-KompetenzZentrum. Derzeit erfolgt eine weitere Vernetzung von Interessengruppen und Ressourcen und eine stetige Beobachtung der Probleme und Stärken des Gebietes. Auf der Grundlage eines strategischen Handlungskonzeptes werden die Öffentlichkeitsarbeit, die Durchführung und Moderation von Veranstaltungen im Gebiet, das Sammeln und Zusammenführen von Informationen über alle im Gebiet geplanten Vorhaben, und das Konfliktmanagement realisiert. Die regelmäßige Präsenz im Gebiet und Durchführung regelmäßiger Sprechstunden wird durch einen Quartiersmoderator gewährleistet.

Ergebnisse

Die Tätigkeit der Quartiersmanagements wurde durch die Eröffnung des Quartiersladens in der Dieskaustraße 50 sowie die Einrichtung des Quartiersbüros im URBAN-KompetenzZentrum eingeleitet. Inzwischen konnten eine Stadtteilmoderatorin und ein Stadtteilmoderator eingestellt werden. Sie sind direkt vor Ort für alle Interessengruppen, wie z. B. Bewohnerinnen, Gewerbetreibende, Vereine, Institutionen ansprechbar. Die Aufgaben des Quartiersmanagement – Fragen und Anregungen hinsichtlich der sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung des Quartiers zu bündeln und einer Lösung zuzuführen – werden umgesetzt. Es finden Beratungen zu sozialen Fragen sowie Veranstaltungen zu Fragen der Stadtraumgestaltung statt. Am 10. August 2002 wurde in Zusammenarbeit mit zahlreichen Vereinen und Bürgerinitiativen ein Stadtteilst fest organisiert und ausgetragen.



Gemeinschaftsinitiative URBAN LEIPZIGER WESTEN

Maßnahme

2.2 – Etablierung eines integrierten Quartiersmanagement und -service

Genehmigungsstand

Bestätigung vorzeitiger Vorhabensbeginn zum:
16.11.2000

Einreichung Projektantrag an RP:
24.05.2002
24.09.2002

Bestätigung KG-Sitzung:
04.07.2002
04.09.2002

Projektentscheidung:
18.11.2002

Projekträger

GBM Beratung mbH

Projektteam

Frau Wünschmann – ASW
Frau Diebler (Stadtteilmoderatorin)
Herr Habermann (Stadtteilmoderator)
Herr Kowski (GBM)
Herr Liebing (Quartiersladen)

Projektdauer

06/2002 bis 12/2006

Finanzierung

EFRE 75%
Stadt 25%

Projektstand

- abgeschlossen
- in Umsetzung
- in Planung / Konzeption
- in Vorplanung / Ausschreibung

